

EU-Agrar-Kompromiss Schritt in die richtige Richtung

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt den EU-Agrar-Kompromiss. Dazu erklärt der agrarpolitische Sprecher **Detlef Matthiessen**:

Mit der Festschreibung der Agrarausgaben auf den Stand von 2006 hat die EU ihren Willen zu nachhaltigem Wirtschaften bekräftigt. Wenn das gleiche Geld von heute ab 2006 für alle Staaten reichen muss, kann die erforderliche Umverteilung nur eine sein, die nachhaltige Kriterien berücksichtigt.

Eine Verknüpfung der Direktzahlungen mit Umwelt-, Tierschutz- und Nahrungsmittelsicherheits-Standards, aber auch an die Anzahl der Beschäftigten ist die einzig sinnvolle Strategie weg von subventionierter Überschussproduktion hin zu mehr Qualität und Arbeitsplatzsicherung.

Grüne Agrarpolitik in Bund und Land hat diesen Weg bereits beschritten. Die Vorschläge des EU-Agrar-Kommissars Fischler für die Finanzagenda ab 2006 enthält viele Bausteine, die in die richtige Richtung weisen. Es gilt, die sogenannte zweite Säule der Agrarförderung (Umweltleistungen der Landwirtschaft) weiter auszubauen.

Darüber hinaus muss der Welthandel gerechter und Importschranken für Agrarprodukte aus armen Ländern müssen eingerissen werden.